



Sandra Gockel
Oberstudiendirektorin a. D.
Mitglied des Sächsischen Landtages
CDU-Fraktion



Für Sie im Sächsischen Landtag und vor Ort in der Sächsischen Schweiz

06/2023


Ihre Sandra Gockel

Liebe Mitglieder und Unionsfreunde des Kreisverbandes Sächsische Schweiz - Osterzgebirge,

mit dieser Ausgabe möchte ich Ihnen von der Mai-Sitzung des Sächsischen Landtages und einiger meiner Vor-Ort-Termine berichten.

Sächsischer Landtag Wohnungspolitik im Freistaat Sachsen



In dieser Plenarwoche befasste sich der Sächsische Landtag mit einer Vielzahl von Themen, welche von der Regierung, der Koalition und der Opposition einbracht wurden.

Eine der Aktuellen Debatten zum Thema „Mehr Staat in der Wohnungspolitik wagen“ wurde von der Fraktion „Die Linke“ eingebracht und sprach sich für mehr gesetzliche Vorgaben im Wohnungsbau und im Mietrecht aus. Grundsätzlich ist die Marktlage in Sachsen regional aber sehr unterschiedlich ausgeprägt. Insbesondere in unseren beiden Großstädten ist die Nachfrage nach Wohnraum ungebrochen hoch. Doch diese spezielle Entwicklung gilt nicht für ganz Sachsen.

Auch wurden im Freistaat in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um die Preisentwicklung im Sinne der Mieter nicht ausufern zu lassen. Die von den Linken gemachten Vorschläge gehen allerdings weit über das gesunde Maß einer marktüblichen Regulierung hinaus und haben Ansätze einer staatssozialistischen Wohnungspolitik. Dabei verkennen die Linken, dass es vor allem private und unternehmerische Investitionen waren, die dazu führen, dass wir heute einen flächendeckend guten bis hochwertigen Wohnraum in Sachsen vorweisen können. Die Bürger und auch Kleinanleger brauchen gesetzliche Verlässlichkeit, damit auch weiterhin Häuser und neuer Wohnraum für alle entstehen kann. Mit den formulierten Eingriffen der Fraktion „Die Linke“ würde man diese Entwicklung abwürgen – und dies kann nicht im Sinne der sächsischen Mieter sein.

Seite 1

Büro im Sächsischen Landtag:

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
Telefon: +49 (0)351 493 5594
Telefax: +49 (0)351 45 10 31 5594
E-Mail: sandra.gockel@slt.sachsen.de

Bürgerbüro:

Bahnhofstraße 5
01796 Pirna
Telefon: +49 (0)351 493 5594
Telefax: +49 (0)351 45 10 31 5594
Web: www.gockel-sandra.de



@Sandra Gockel



@sandragockel.cdu



Sandra Gockel

Oberstudiendirektorin a. D.
Mitglied des Sächsischen Landtages
CDU-Fraktion

Gendern oder schulische Inhalte



Nicht weniger Diskussion löste ein Antrag der AfD Fraktion im Plenum, mit dem Titel: „Vorsicht! Genderwahn im Stundenplan - Klares NEIN zur rot-grünen-Ideologie in Kinderköpfen“, aus.

Unabhängig davon, dass die Überschrift des Antrages nicht seinem Inhalt und Forderungen entsprach, zielte der Antrag vor allem darauf ab, die Fortentwicklung der schulischen Familien- und Sexualerziehung in Frage zu stellen, zu diffamieren und eine geplante Kampagne der AfD vor Schulen gegenüber Schülern, Lehrpersonal und Eltern zu instrumentalisieren.

Für die CDU Fraktion hielt ich im Plenum eine Gegenrede und machte deutlich, wie die AfD mit ihrem

Antrag versucht, Selbstverständlichkeiten, wie die Neutralitätsverpflichtung von Sachsens Lehrerinnen und Lehrern, unsere Kinder und Jugendliche nicht zu indoktrinieren, in Frage stellt. Dieses Selbstverständnis hat Verfassungsrang und die AfD unterschlägt, dass die Schulleitungen und die Schulaufsicht an sächsischen Schulen sehr genau hinschauen, dass den Kindern und Heranwachsenden keine thematischen Einseitigkeiten vorgestellt werden und das Kultusministerium entsprechenden Fehlentwicklungen entgegentreten würde. Dennoch sind Schulen auch Spiegel unserer Gesellschaft. Kinder und Jugendliche wenden sich mit Fragen und Problemen häufig an ihre Lehrerinnen und Lehrer. Die Schule kann als Resonanzraum auch helfen, manch zeitgeistig wirkende Diskussion in der Gesellschaft und den Medien, für die Schüler pädagogisch sinnvoll und unvoreingenommen einzuordnen. Denn gute Pädagogik schließt nicht von vornherein Ideen und Entwicklung aus, wie es sich die AfD Fraktion wünscht, sondern reflektiert und bespricht diese Themen und lässt zu, dass die Schülerinnen und Schüler zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Verständnis befähigt werden.

Bildungsland Sachsen 2030



Das wir für die Schule von morgen bereits heute die Weichen stellen mussten, wurde am zweiten Plenartag deutlich. Denn nun wurde offiziell der Prozess „Bildungsland Sachsen 2030“ durch das Sächsische Kultusministerium gestartet.

In den Sommer hinein werden vier Expertenräte Handlungsempfehlungen für die Themengebiete Lernen, Professionalisierung, Steuerung und Infrastruktur entwickeln. Ziel ist es, dass der Unterricht und der Schulalltag agiler und flexibler werden. Es ist mir eine Herzensangelegenheit daran mitzuwirken, Sachsen als modernes Bildungsland fortzuentwickeln. Auch wegen der herausfordernden Rahmenbedingungen, wie Fachkräfte- und Lehrermangel, müssen wir Antworten für eine zeitgemäße Wissensvermittlung und Schulorganisation geben können. Im Plenum konnte ich für die CDU eine Übersicht von Ideen und Notwendigkeiten vor-

tragen, die wir im laufenden Arbeitsprozess zum Bildungsland Sachsen berücksichtigen sollten. Denn für diese große Aufgabe müssen wir den Bogen weit spannen: Es wird auch um Fragen der Lehrerbildung gehen, der technischen Ausstattung unserer Schulen und um die Frage nach den bildungspolitischen Zielen in Sachsen. Meine komplette Rede dazu finden Sie in Kürze auf meiner Website: www.gockel-sandra.de

Seite 2

Büro im Sächsischen Landtag:

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
Telefon: +49 (0)351 493 5594
Telefax: +49 (0)351 45 10 31 5594
E-Mail: sandra.gockel@slt.sachsen.de

Bürgerbüro:

Bahnhofstraße 5
01796 Pirna
Telefon: +49 (0)351 493 5594
Telefax: +49 (0)351 45 10 31 5594
Web: www.gockel-sandra.de





Sandra Gockel

Oberstudiendirektorin a. D.
Mitglied des Sächsischen Landtages
CDU-Fraktion

Ausschussreisen nach Norwegen und Estland



Zu den Aufgaben der Parlamentarier gehört auch ein regelmäßiger Blick über den sogenannten Tellerrand. Ob beim Sichten neuer Sachbücher und Aufsätze in der Bibliothek des Landtages, dem Besuch von Fachveranstaltungen und Expertenanhörungen, gehören auch gelegentliche Reisen zu Kollegen im In- und Ausland dazu. Unterlegt mit einem ambitionierten Programm werden diese Reisen fachlich den verschiedenen Ausschüssen zugeordnet. Sie bieten Möglichkeiten zum Austausch und ermöglichen viel Zuhören und Lernen bei den jeweiligen Gastgebern. Unterschiedliche Ideen und neue Ansätze finden über die parlamentarische Arbeit ggf. auch ihren Eingang in die sächsische Gesetzgebung.

Bei den Besuchen in Norwegen und Estland ging es insbesondere um Themen nachhaltiger Energieversorgung und Düngemittelproduktion, Außenhandelsbeziehungen zwischen Norwegen und Sachsen, sowie spannende Ideen für eine bürgernahe und digitale Verwaltung und digitale Bildung in Estland.

Vor Ort in der Sächsischen Schweiz



Der Monat Mai ist eine schöne Zeit um Feste, Kultur- und Sportveranstaltungen in unserer Region zu besuchen. Ob beim Blütenfest Borthen, beim Maibaumsetzen in Heidenau-Großsedlitz, bei der Wanderung der Volksbank Pirna oder zum Postmeilenfest in Dohna - in der Sächsischen Schweiz ist die Verbundenheit der Menschen mit ihrer Heimat und Natur unmittelbar erlebbar.

>>> hier: Postmeilenfest in Dohna

Gelebte Teilhabe in Pirna | Kita „Wirbelwind“



In dem integrativen Hort- und Kindergarten „Wirbelwind“ in Pirna konnte ich für einen Tag wieder die Perspektive wechseln und bei der wichtigen Arbeit der Kollegen und Kolleginnen hospitieren.

Diese Einrichtung der Lebenshilfe in Pirna-Sonnenstein macht es sich zur Aufgabe, bis zu 45 Kindern ein geschütztes Umfeld zum Erledigen von Hausaufgaben und zum Training von lebenspraktischen Fähigkeiten zu bieten. Zudem bestehen Möglichkeiten zur Teilnahme an unterschiedlichen Arbeitsprojekten.

Die Vielseitigkeit der Lernmöglichkeiten und Angebote machte den Kindern sichtlich Spaß und Freude.

Herzlichen Dank für diese Eindrücke!

Büro im Sächsischen Landtag:

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
Telefon: +49 (0)351 493 5594
Telefax: +49 (0)351 45 10 31 5594
E-Mail: sandra.gockel@slt.sachsen.de

Bürgerbüro:

Bahnhofstraße 5
01796 Pirna
Telefon: +49 (0)351 493 5594
Telefax: +49 (0)351 45 10 31 5594
Web: www.gockel-sandra.de





Sandra Gockel

Oberstudiendirektorin a. D.
Mitglied des Sächsischen Landtages
CDU-Fraktion

Kita Weststraße in Heidenau



Ein wichtiger Ort frühkindlicher Betreuung ist mit der KITA Weststraße in Heidenau entstanden. Der Neubau konnte im vergangenen Jahr bezogen werden und bietet genügend Platz für 137 Kinder.

Zusammen mit Marion Franz, Erste Beigeordnete der Stadt Heidenau, durfte ich diesen Kindergarten kennenlernen, mit seinen modernen und hellen Räumen und einer schönen Spiel-Außenfläche. Dabei erfuhren wir auch mehr über das besondere Betreuungskonzept dieser Einrichtung. Hier wurde ein besonderer Ort für die Kinder und ihre Erzieherinnen und Erzieher geschaffen, der maßgeblich zur Familienfreundlichkeit von Heidenau beiträgt.

Gogelmosch in Stolpen



Mitte Mai konnte ich das Gogelmosch-Haus in Stolpen besuchen, einen besonderen Ort der Familien- und Jugendbegegnung.

Als Verein Gogelmosch e.V. vor genau zehn Jahren gegründet, bietet die Einrichtung heute vielfältigste Angebote in den Bereichen der Kompetenzförderung von Kindern und Jugendlichen sowie der Erziehungs-, Gesundheits- und Ernährungsberatung und unterstützt durch die Etablierung von regionalen Beratung- und Hilfsnetzwerken.

In den vergangenen Jahren wurde durch die engagierte Arbeit der Vereinsmitglieder und Unterstützer ein bemerkenswerter Bezugspunkt in Stolpen geschaffen, der auch weit darüber hinaus strahlt und ein Vorbild gelebter Gemeinnützigkeit ist.

Büro im Sächsischen Landtag:

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
Telefon: +49 (0)351 493 5594
Telefax: +49 (0)351 45 10 31 5594
E-Mail: sandra.gockel@slt.sachsen.de

Bürgerbüro:

Bahnhofstraße 5
01796 Pirna
Telefon: +49 (0)351 493 5594
Telefax: +49 (0)351 45 10 31 5594
Web: www.gockel-sandra.de



@Sandra Gockel



@sandragockel.cdu